



ANLEITUNG

Verletzte Tiere richtig sichern!

**Verletzte Kleintiere benötigen meist unsere Hilfe, um zu überleben.
Sie wollen zukünftig aktiv mithelfen? Hier erfahren Sie, was Sie tun können.**

Wenn Sie ein Tier auffinden, welches verletzt ist, behalten Sie Ruhe und gehen Sie wie folgt vor:

1. Ersthelfer-Set im Clubhaus organisieren

Organisieren Sie sich im Clubhaus unser Ersthelfer-Set zur Tiersicherung. Zudem einen Karton, in dem Sie das Tier sichern werden. Achten Sie darauf, dass dieser groß genug ist, das Tier sollte genug Platz haben um sich zu bewegen und dass eine Luftzirkulation gewährleistet werden kann. Das Set besteht aus folgenden Hilfsmaterialien:

- Einmal-, Garten-, und feste Arbeitshandschuhe (Nutzung bei Igel)
- Handtücher
- Küchenpapier

Wenn Sie zu zweit sind – sollte während der Organisation des Ersthelfer-Sets möglichst eine Person beim Tier bleiben, da die Tiere sich gerne versuchen zu verkriechen. Halten Sie während der Wartezeit genug Abstand, damit das Tier nicht in Panik gerät.

Wenn Sie alleine sind, können Sie auch im **Clubhaus anrufen Tel: +49 8370 93073** und um Hilfe bitten.

Falls Sie sich die Rettungsaktion selbst nicht zutrauen, rufen Sie ebenfalls bei uns im Golfclub Sekretariat an und bitten Sie um Hilfe. Es gibt immer Mitglieder, die gerade im Clubhaus sind und sicherlich unterstützen können.

2. Vorbereitung

Legen Sie einige Tücher der Küchenrolle (oder ein Handtuch) in den Karton, so dass der Boden weich ist und ggf. Blut aufnehmen kann.

3. Sicherung des Tiers:

Sicherung von Vögeln und Fledermäusen:

Bei Vögeln oder Fledermäusen die nicht fliegen können, aber noch lebhaft sind, ist es empfehlenswert sich langsam zu nähern und mit einem gezielten schnellen Griff mit beiden Händen den Vogel zu sichern. Drücken Sie niemals fest zu, versuchen Sie den Kopf mit der Hand zu bedecken oder lassen Sie sich direkt von der zweiten Person ein Tuch über die Hände legen, so dass der Vogel nichts mehr sieht und es dunkel ist. Setzen Sie den Vogel mit dem bereits über Ihre Hände gelegten Handtuch vorsichtig in die Schachtel und bedecken Sie diese mit einem zweiten Tuch. Das Tuch sorgt dafür, dass es dunkel bleibt und genug Sauerstoff in die Schachtel kommt. Bei großen Vögeln bitte feste Handschuhe tragen.

Stellen sie den Karton an einen ruhigen kühlen und vor Katzen sicheren Platz. Achten Sie darauf, dass das Handtuch nicht zu stark auf dem Vogel liegt – der Vogel sollte sich bewegen können.

Der Vogel lässt sich nicht einfangen:

Falls Sie den Vogel nicht mit den Händen einfangen können, weil er zu lebhaft ist, werfen Sie vorsichtig ein Handtuch über den Vogel, das hilft ihn zu beruhigen (da er nichts mehr sieht und es dunkel ist, verhalten sich die Tiere meist ruhiger). Nehmen Sie ihn samt Handtuch vorsichtig auf.

Vogel bewegt sich kaum oder Vogel ist gegen eine Glasscheibe geflogen:

Vögel, die gegen eine Glasscheibe geflogen sind oder sich kaum bewegen, nehmen Sie bitte sehr vorsichtig und langsam auf - stützen Sie dabei auch das Genick und sichern Sie diese wie oben beschrieben. Vögel, die gegen eine Glasscheibe geflogen sind, benötigen meist ca. 30 – 120 Minuten, um sich vollständig zu erholen. Bei diesen Unfällen ist es übrigens normal, dass sich die Vögel gar nicht, bis kaum bewegen, die Augen flimmern und der Vogel fast wie tot aussieht. Lassen Sie sich bitte nicht davon beirren. Die Sicherung ist wichtig, da diese Vögel meist Opfer von Katzenangriffen werden.

Sicherung von Igel:

Tragen Sie die im Set beigelegten festen Arbeitshandschuhe, damit Sie sich selbst nicht verletzen. Nehmen Sie den Igel vorsichtig auf und setzen Sie ihn in den vorher mit Handtüchern vorbereiteten Karton. Legen Sie ein Handtuch über den Igel, damit es dunkel ist. Sie können den Karton leicht schließen. Stellen Sie den Karton an einen kühlen und ruhigen Ort.

Sicherung von Nagern:

Tragen Sie die im Set beigelegten festen Arbeitshandschuhe, damit Sie sich selbst nicht verletzen. Je nach Zustand des Tiers, nehmen Sie es vorsichtig auf und gehen Sie wie beim Igel vor. Wenn das Tier noch lebhaft ist, empfiehlt es sich, es durch einen schnellen, gezielten Griff im Nacken aufzunehmen (wie bei Hauskatzen) oder auch hier ein Handtuch über das Tier zu werfen und samt Handtuch einzufangen.

Sicherung von großen Wildtieren:

Wenn Sie ein großes Wildtier verletzt entdecken (z. B. Fuchs, Dachs, Reh) rufen Sie bitte mit Ihrem Handy direkt im Clubhaus an und informieren Sie das Sekretariat darüber. Dieses wird den verantwortlichen Jäger informieren. Bitte geben Sie Ihren genauen Standort durch. Generell gilt auch bei größeren verletzten Tieren, dass diese gesichert werden sollten. Allerdings sollten Sie hier entsprechende Erfahrung mitbringen, um sich selbst nicht zu gefährden. Falls Sie Erfahrung in der Sicherung größerer Wildtiere haben, dann können Sie wie bei den Kleintieren entsprechend Hilfe für notwendige Hilfsmittel im Clubhaus anfragen. Falls Sie zu weit vom Clubhaus entfernt sind, bitten Sie im Sekretariat darum, dass ein Mitglied mit einem Cart samt Hilfsmittel zu Ihrem Standort kommt.

4. Sekretariat informieren, wenn das Tier gesichert wurde

Wenn Sie das Tier gesichert haben, informieren Sie nochmals das Sekretariat. Diesem liegen alle Notfallnummern vor. Das Sekretariat wird die entsprechende Hilfseinrichtung kontaktieren. Ggf. benötigen wir nochmals Ihre Hilfe, das Tier bei der Notstation abzugeben.

Bitte beachten Sie, die Sicherung der Tiere erfolgt auf eigene Gefahr. Wir können als Club keine Haftung für Schäden jeglicher Art übernehmen.

Rückfragen zu dieser Anleitung richten Sie bitte an unsere Projektleitung Natur & Wildtiere:
Manuela Martin, Tel: 0175-4491718, E-Mail: ela.martin@gmx.net

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Interesse an unseren Wildtieren!